

Fedrigoni unter den Nachhaltigkeits-Champions: Platinmedaille laut der internationalen ESG-Ratingagentur Ecovadis

Der Konzern, ein Global Player in der Herstellung von Spezialpapieren mit hoher Wertschöpfung und hochwertigen selbstklebenden Materialien, erzielte 85/100 Punkte, weit über der 75/100-Schwelle, die für die maximale Qualifikation (Platinum) erforderlich ist, steigt aber auf 100/100 in spezifischen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Verringerung der Umweltbelastung: -1,5 % CO₂-Emissionen bei einer Produktionssteigerung von 5 %; 97 % sauberes Wasser an die Umwelt zurückgeführt (bereits mehr als das für 2030 gesetzte Ziel), ein Thema, das in dieser Zeit extremer Dürre wichtiger ist denn je; 89 % industrielle Verarbeitungsabfälle werden im Kreislauf wiederverwertet. CEO Marco Nespolo: „Diese Leistung, die uns innerhalb unserer Branche zu den besten 1% des Weltmarktes gehören lässt, erfüllt uns mit Stolz. Sie ist jedoch kein Endpunkt, sondern Ansporn zur weiteren Verbesserung.“

Mailand, 28. Juni 2022 – Fedrigoni unter den Nachhaltigkeits-Champions. Der Konzern wurde von der internationalen ESG-Ratingagentur Ecovadis mit der Platinmedaille ausgezeichnet, die jährlich 75.000 Unternehmen aller Größen und aus 200 internationalen Fertigungssektoren untersucht und ihre Betriebsabläufe und Managementsysteme unter dem Gesichtspunkt des Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung bewertet. Mit diesem Ergebnis gehört der Konzern zu den besten 1 % der Unternehmen innerhalb einer Branche weltweit in Bezug auf die ESG-Leistung. Fedrigoni, ein Global Player in der Produktion und im Verkauf von Spezialpapieren mit hoher Wertschöpfung für Verpackungen und andere kreative Anwendungen sowie Premium-Etiketten und selbstklebende Materialien, erreichte die ehrgeizige Punktzahl von 85/100, aber für Richtlinien zur Reduzierung der Umweltbelastung ist die Bewertung sogar auf 100/100 gestiegen. Mehrere Faktoren haben die letztgenannte Punktzahl beeinflusst: transparente Kommunikation von Zielen und Ergebnissen, einschließlich der Emissionsreduzierung, gestützt durch die wissenschaftsbasierten „Target Initiatives“ Wasserverbrauch und Abfallmanagement; ein klarer Aktionsplan zur Erreichung der Ziele bis 2030 und eine weitreichende Rechenschaftspflicht aller Manager im Unternehmen, indem ein erheblicher Teil der MBOs an die Erreichung der ESG-Ziele geknüpft wird (zwischen 15 % und 25 % je nach Funktion).

Ein langer, manchmal beschwerlicher Weg, der darauf abzielt, gemeinsam mit allen Akteuren der Verpackungs-Selbstklebedruck-Lieferkette jeden Tag ein weiteres Stück voranzukommen. Die folgenden Zahlen zeigen die Relevanz, die ESG-Themen für Fedrigoni haben und welche mittlerweile die gesamte Wachstumsstrategie durchziehen: Die absoluten CO₂-Emissionen sanken um 1,5 % bis Ende 2021 bei einem Anstieg der produzierten Mengen um 5 % (Basisjahr 2019); Sauberes Wasser, das in die Umwelt zurückgeführt wird, übertraf bereits jetzt das für 2030 gesetzte Ziel, was bestätigt, dass der verantwortungsbewusste Umgang mit dem sogenannten blauen Gold in dieser Zeit extremer Dürre wichtiger denn je ist (97 % gegenüber 95 % Ziel). Das Unternehmen hat sich für einen konkreten und messbaren Ansatz entschieden, der einen Weg der kontinuierlichen Verbesserung geht. Und tatsächlich bestätigen die Ergebnisse per Mai 2022 den positiven Trend: Kreislaufwirtschaftlich verwertete und nicht deponierte Abfälle sind auf 89 % gestiegen (von 84 % Ende 2021), und nach ESG-Kriterien ausgewählte Lieferanten sind gestiegen auf 88 % (von 81 % Ende 2021), ein Anstieg von 100 % in den letzten 12 Monaten (44 % im Mai 2021), wodurch das Ziel von 95 % für 2030 näher rückt.

1 MBO: Management by Objectives, ein variabler Teil der Managervergütung, der an das Erreichen festgelegter Ziele gebunden ist.

„Wenn die im Jahr 2021 erhaltene Goldmedaille das strukturierte Engagement und die erzielten ersten guten Ergebnisse bescheinigt hat“, kommentiert Marco Nespolo, CEO des Fedrigoni-Konzerns, „zeigt die Platin-Bewertung mit einer derart hohen Punktzahl, dass der eingeschlagene Weg hervorragende Früchte trägt und uns innerhalb unserer Branche auf den vordersten 1% des Weltmarktes positioniert. Die Platinmedaille stellt einen wichtigen Meilenstein dar, auf den wir stolz sind. Sie ist jedoch kein Endpunkt, sondern vielmehr ein Ansporn, uns weiter zu verbessern.“

„Wir investieren seit 20 Jahren, um unsere Prozesse, Produkte und Beziehungen zu unseren Mitarbeitern und den Gebieten, in denen wir tätig sind, immer nachhaltiger zu gestalten“, fügt Chiara Medioli Fedrigoni, Chief Sustainability & Communication Officer der Fedrigoni Group, „und in den letzten zwei Jahren haben wir unser ESG-Engagement weiter forciert. Wir sind uns der Herausforderungen, vor denen das Land steht, sowohl in Bezug auf Energie- und CO₂-Emissionsreduzierung als auch in Bezug auf die Nutzung von Umweltressourcen, sehr bewusst: Wir arbeiten mit vielen internationalen Technologiepartnern und zwei Forschungszentren zusammen, um unsere Leistung zu verbessern und sowohl unseren Kunden als auch unseren Mitmenschen nachhaltige Lösungen anzubieten.“

Im sozialen Bereich engagiert sich das Unternehmen für ein zunehmend sicheres und integratives Arbeitsumfeld. Ein bemerkenswertes Resultat betrifft die Rate der Verletzungen am Arbeitsplatz, die durch eine sorgfältige Politik der Sensibilisierung für angemessenes Verhalten schneller als erwartet zu Verbesserungen geführt hat: Seit 2020 ist der Verletzungshäufigkeitsindex um 35 Prozent (Mai 2022) gesunken und macht das 10-Jahr Ziel von -67 Prozent mehr als erreichbar. Auch das 2030-Ziel von 30 % Frauen in Führungspositionen dürfte angehoben werden, da es schon jetzt bei 27 % liegt (Mai 2022).

Das Engagement des Unternehmens für seine Mitarbeiter und für die Gemeinden der jeweiligen Standorte umfasst auch konkrete Maßnahmen in Bezug auf Biodiversität und Menschenrechtsfragen. An erster Stelle arbeitet Fedrigoni seit 2022 mit dem Umweltberatungsunternehmen ETIFOR (einem Spin-off der Universität Padua - Italien) zusammen, um die eigene Auswirkung zu bewerten und eine geeignete Minderungsstrategie zu entwickeln: aktuell wurde eine Nahrungsanalyse von Papierproduktionsstätten fertiggestellt und eine Untersuchung der Prozesse und der Lieferkette läuft noch. Der Schutz der Biodiversität ist ein Thema, das dem Unternehmen seit Jahren am Herzen liegt: Bereits seit 2014 ist der eingesetzte Zellstoff zu 100 % FSC-zertifiziert, auch die Auswahl der Lieferanten erfolgt nach deren Projekten zur Wiederherstellung und Erhaltung der Biodiversität in den Wäldern, aus denen sie schöpfen. In Bezug auf Menschenrechte hat Fedrigoni im vergangenen Jahr eine Reihe von Verhaltensweisen definiert, nach denen jede Person im Konzern streben sollte, der Unternehmensethikkodex wurde im Einklang mit den „Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Vereinten Nationen erneuert und es wurde eine interne Sensibilisierungskampagne für alle 4.500 Mitarbeiter gestartet. Im Jahr 2022 wurde dann eine erste Kartierung (Human Rights Impact Assessment) zu den Risiken potenzieller Menschenrechtsverletzungen an den Produktionsstandorten von Fedrigoni auf der ganzen Welt durchgeführt, die zur Definition eines sukzessiven Aktionsplans verwendet wird.

Fedrigoni

Fedrigoni wurde 1888 gegründet und steht heute für höchste Qualität bei selbstklebenden Etiketten sowie hochwertiger Papiere für Luxusverpackungen und anderer kreativer Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 4.500 Mitarbeiter in 27 Ländern und 48 Standorten, darunter Produktionsstätten, Schneidezentren und Vertrieb. Die Gruppe verkauft und vertreibt 25.000 Produkte in 132 Ländern und hat sich, teilweise dank jüngster Übernahmen, die Position des weltweit führenden Anbieters von Weinetiketten, Spezialpapieren für Luxusverpackungen und des drittgrößten Anbieters von Premium-Selbstklebematerialien erarbeitet. Der Geschäftsbereich Papier umfasst die Cordenons-Gruppe und die historische Marke Fabriano, und der Geschäftsbereich Selbstklebstoffe umfasst Arconvert, Manter, Ritrama (ab Februar

2020), IP Venus (ab Dezember 2020), Acucote und Rimark (ab Juni 2021), Divipa (Februar 2022) und Tageos (April 2022).
Auch der US-Distributor GPA gehört zur Gruppe. Weitere Informationen: www.fedrigoni.com

Für weitere Presseinformationen: Stefania Vicentini, +39 335 5613180, sv@dicomunicazione.it